

Jahresbericht 2018

des Vereins

Nachbarschaftshilfe Fluntern



Mitglied „Förderverein Nachbarschaftshilfe“ Stadt Zürich

Der Vorstand



Präsident

Rudolf Huber



Vizepräsidentin / Finanzen

Dominique Landolt



Organisation / Support

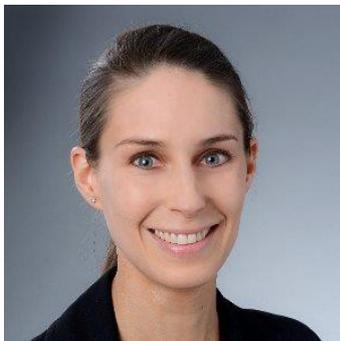
Sandra Colosio Gerig



Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Luzia Vieli-Hardegger

Unsere Vermittlerin



Chantal Langner-Wagner

Vorschläge zur Ergänzung von Vorstand und Revision zuhanden der VV vom 19.3.2019



Organisation / Support:
Erika Ammann



Finanzen:
Helen Wertgen



2. Revisorin:
Catherine Pelli

Einladung zur Vereinsversammlung vom 19. März 2019

19.00 Uhr im Mehrzwecksaal des Schulhauses Fluntern

Traktandenliste

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Protokollabnahme

Das Protokoll kann auf der Website oder in der Woche vor der Versammlung bei der Vermittlerin eingesehen werden.

2. Jahresbericht des Präsidenten und dessen Abnahme

3. Jahresrechnung, Antrag des Revisionsberichtes

und Rechnungsabnahme

4. Festsetzung Mitgliederbeiträge / Genehmigung des Budgets

5. Décharge-Erteilung an den Vorstand

6. Wahlen in Vorstand und Revision *)

7. Behandlung von Anträgen der Mitglieder **)

8. Mitteilungen und Varia

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro serviert.

*) Porträts siehe S. 2 / kurze Steckbriefe S. 10

***) Anträge können bis zum 11.3.19 bei der Vermittlerin eingereicht werden.

Jahresbericht des Präsidenten

Das Berichtsjahr war das zweite Wirkungsjahr und damit das erste ganze Kalenderjahr des Vereins Nachbarschaftshilfe Fluntern. Mit diesem können wir die Aufbauphase als abgeschlossen betrachten. Wir alle sind stolz auf das Erreichte, und es freut uns zu sehen, wie viele Hilfestellungen unsere Vermittlerin, Frau Chantal Langner-Wagner, bereits koordinieren konnte und kann. Nach zwei Jahren sind wir mit ähnlichen Zahlen und Aktivitäten unterwegs wie Nachbarschaftshilfen in anderen Quartieren, die schon seit Jahrzehnten aktiv sind.

Die erste Nachbarschaftshilfe in Zürich entstand 1987 in Zürich Altstetten. 2005 gründeten 12 quartierbezogene Vereine der Nachbarschaftshilfe in der Stadt Zürich den Förderverein, den FNBH, quasi unsere Dachorganisation. Zu seiner diesjährigen Vereinsversammlung war der FNBH am 31. Mai 2018 auf eigene Kosten, aber organisiert durch Sandra Colosio im LOKAL zu Gast bei der NBH Fluntern.

Dieser FNBH kam uns als Beratungsinstanz für die Gründungsprozesse sehr entgegen. Nicht nur standen uns Muster für Verträge, Stellenbeschreibungen, Reglemente usw. zur Verfügung, die wir einfach auf unsere Bedürfnisse anpassen konnten. Auch dass unsere Website dort angegliedert ist, ist sehr hilfreich. Man konnte bei der Geschäftsführerin Barbara Albrecht auch stets rasch auf hilfreiche telefonische Auskunft zählen. Leider treten im Frühling 2019 sowohl sie als auch der Präsident Kurt Zogg, der uns auch tatkräftig zur Seite stand, nach langjährigem Einsatz in den Ruhestand. Wir möchten den beiden auch auf diesem Wege herzlich danken.



Barbara Albrecht und Kurt Zogg vom FNBH waren stets bereit für wertvolle Beratungsdienste



Das FNBH-Gremium trifft sich reihum in den Quartieren, am 10. April bei der Kirchgemeinde Schwamendingen

Vereinsversammlung vom 22.3.2018



Die von Sandra Colosio organisierte letztjährige Jahresversammlung wurde von 30 Vereinsmitgliedern besucht, die sich über die Entwicklung des Vereins informieren liessen. Nachdem die Aktuarin Ursula Rüegg von ihrem Amt leider krankheitshalber zurückgetreten war, ist Carole Leubler interimsmässig als Protokollführerin eingesprungen, ohne dem Vorstand deswegen beitreten zu wollen. Das von ihr verfasste Protokoll kann auf der Website oder in der Woche vor der Vereinsversammlung bei der Vermittlerin eingesehen werden. Die Versammlung stimmte auf Wunsch des kantonalen Steueramtes einer kleinen Statutenrevision zu, wodurch nun sämtliche Zuwendungen an unseren Verein von den Steuern befreit sind.

Berichte aus den Ressorts

Finanzen, Dominique Landolt

Finanziell konnten wir das Jahr 2018 sehr erfreulich abschliessen. Es resultiert ein Gewinn von Fr. 8'274.04, der einerseits aus höheren als budgetierten Mitgliederbeiträgen und andererseits aus zwei hohen Zuwendungen entstanden ist. Mit dem Kontraktmanagement der Stadt Zürich konnten wir Ende Jahr eine Leistungsvereinbarung abschliessen, die uns über die nächsten 6 Jahre einen städtischen Beitrag von jährlich Fr. 6000.- sichert. Andererseits müssen wir trotz dieser Zusage und den kirchlichen Beiträgen immer noch jährlich rund Fr. 6000.- an Spenden und einmaligen Beiträgen generieren, was ein schwieriges Unterfangen bleibt, da viele Stiftungen nur einmalige Beiträge sprechen. Die Jahresrechnung finden Sie auf Seite 11. Der Revisorenbericht liegt separat vor.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für das Vertrauen und die zugesagten Beträge, speziell bei der Stadt Zürich, den beiden Kirchgemeinden in Fluntern, Familie M. & J. Jacobs, bei der Hans Vontobel Stiftung und bei der Hatt-Bucher-Stiftung, aber auch für viele kleinere Spenden unserer Mitglieder.



Bei Marc Mehli und Anita Rohrer vom Kontraktmanagement im Verwaltungszentrum Werd



Chantal Langner-Wagner, unsere Vermittlerin stets aufgestellt, freundlich, flexibel und effizient

Organisation und Support, Sandra Colosio Gerig

Unsere Vermittlerin kann ihre Sprechstunden weiterhin im LOKAL abhalten, das wir als Ort für ihren Einsatz als geeignet betrachten. Die zunehmende Knappheit an Raum für Kinder in Fluntern bewirkt, dass inzwischen die Räume über Mittag von Kindern belegt sind. Das lässt sich aber mit etwas Flexibilität von Chantal Langner gut regeln. Froh ist sie, dass nun beide wöchentlichen Sprechstunden im Kaffee stattfinden und nicht mehr das eine Mal im Jugendraum im Keller.

Infolge starker Ausweitung der Vermittlungen, aber auch durch intensivere Vernetzung mit anderen Gruppen und Organisationen als vorerst angedacht, wurde das Arbeitspensum der Vermittlerin per 1. Juli 2018 mit entsprechenden vertraglichen Anpassungen von 15 % auf 20 % erhöht.

Am 14. Juni 2018 wurde gemeinsam mit der Vermittlerin der zweite Erfahrungsaustausch für Anbieter durchgeführt, an dem 19 Personen teilnahmen. Neben dem Austausch von Erfahrungen bei ihrem Engagement in der Nachbarschaftshilfe kamen auch verschiedene Sachfragen sowie das Thema «Rolle und Abgrenzung» zur Sprache. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit, sich etwas besser kennen zu lernen.

Der erste Newsletter der Nachbarschaftshilfe entstand aus der Zusammenarbeit zwischen der Ressortverantwortlichen und der Vermittlerin. Im zweiten Halbjahr konnte dieser verschickt werden. In Zukunft werden die Vereinsmitglieder diesen einmal pro Halbjahr erhalten.

Nachbarschaftshilfe tut gut

Unser erster Newsletter ist da!
Die Idee des Quartierverbands/hauses von Fluntern konnte nur so den letzten entscheidenden Schritt unsere Nachbarschaftshilfe aufbauen. Es läuft sehr gut und wir freuen uns über weitere Aufträge, Helfer, Helferinnen, Anbieter/innen und Mitglieder.

Unserer erster Newsletter ist da!
Die Idee des Quartierverbands/hauses von Fluntern konnte nur so den letzten entscheidenden Schritt unsere Nachbarschaftshilfe aufbauen. Es läuft sehr gut und wir freuen uns über weitere Aufträge, Helfer, Helferinnen, Anbieter/innen und Mitglieder.

Unserer erster Newsletter ist da!
Die Idee des Quartierverbands/hauses von Fluntern konnte nur so den letzten entscheidenden Schritt unsere Nachbarschaftshilfe aufbauen. Es läuft sehr gut und wir freuen uns über weitere Aufträge, Helfer, Helferinnen, Anbieter/innen und Mitglieder.



2 x jährlich erscheinender Newsletter

Jährlich möchten wir uns bei den Mitgliedern bedanken. Sandra Colosio führt ins von ihr organisierte Referat ein.

Für den 8. November 2018 wurde wiederum ein Dankesapéro für Anbieter und Nutzer organisiert. 28 Interessierte trafen sich, auch um den Ausführungen zum Thema «Nachbarschaftshilfe/ Freiwilligenarbeit: zwischen organisierter Unterstützung und privater Beziehung» zu folgen. Der ursprünglich vorgesehene Referent, Herr Hubert Kausch, Leiter Freiwilligenarbeit beim Schweizerischen Roten Kreuz des Kantons Zürich, musste sein Engagement kurzfristig absagen. Frau Stefanie Krauer von der Kontaktstelle Freiwilligenarbeit der Stadt Zürich sprang für ihn ein. In Ihrem Beitrag wurden neben Anregungen zu Überlegungen bezüglich der eigenen Motivation der Anwesenden für die Mitarbeit in der Nachbarschaftshilfe auch das Thema «Nähe und Distanz» aufgegriffen. Ein gemütlicher Apéro bildete den Abschluss des Abends.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Luzia Vieli-Hardegger

Ziel der Ressortinhaberin war, den Bekanntheitsgrad der Nachbarschaftshilfe weiter zu erhöhen. Es sollten im Quartier noch mehr Menschen erreicht werden, die Dienstleistungen wünschen, aber auch weitere freiwillige Helfer/innen. Auf dieses Ziel wurde auf verschiedene Weise hingearbeitet:

- Durch Medienpräsenz: Unsere Quartierzeitung war zweimal bereit, auf uns aufmerksam zu machen. Im April erschien der Beitrag „Hallo Nachbar, Hilfe ist da!“ Er zeigte auf, dass die Liste der Dienstleistungsangebote beeindruckend angewachsen war. In der Doppelnummer Juli/August dann war unsere Nachbarschaftshilfe in der Rubrik „Fluntern - mein Arbeitsplatz“ präsent, die einen sympathischen Einblick gab in das Engagement einer unserer Freiwilligen.
- Durch Präsenz am „Tag der Nachbarn“
Wir machten zuerst am Vorderberg und später am Toblerplatz auf unsere Nachbarschaftshilfe aufmerksam und begegneten interessierten und wertschätzenden Menschen (siehe Bilder S.9).
- Durch weiteren Ausbau und laufende Betreuung der Website www.nachbarschaftshilfe.ch/fluntern, die die Ressortverantwortliche erstellt und laufend nachgeführt hat. Sie gewährt einen guten Einblick in unsere Arbeit und orientiert über aktuelle Veranstaltungen. Rückmeldungen zeigen, dass sie genutzt und geschätzt wird.

INSTITUTIONEN
Die Plattform läuft

Die organisierte Nachbarschaftshilfe Fluntern ist im Quartier auf eine gute Resonanz. So das Foell noch drei ersten sechs Monaten Dienstvermittlung.

Vermieterin Chantal Langner und der Werbepartner:

«Wir sind sehr gut gestartet», sagt Chantal Langner, Vermieterin des neu gegründeten Nachbarschaftshilfe Fluntern. Seit dem 1. April koordiniert Chantal Langner in einem 10-Prozent-Pensum die Anbieter von Diensten und Nutzern dieser Angebote. Es gibt Bekleidungs- und sie können recht gut abgedeckt werden. Inzwischen hat sie 34 Helfer in ihrem Computer erfasst und geprüft, um diesen Dienste zu vermitteln. Der Schwerpunkt der Angebote liegt auf Begleiten, Einkaufen, Kochen, Wohnungszuln und gesellschaftlicher Betreuung. Vor allem Personen im Alter von 60 Jahren aber möchten sich helfend engagieren. Aber Chantal Langner hat auch Einzelsätze eines 12-jährigen und eines Gymnasi-

stehen sowie von Personen mittleren Alters im Angebot. «Denjenigen konnte ich bereits erfolgreich vermitteln», erzählt sie, «während Freut sich über sein Sachsgeld». Der Verein zählt 21 Nutzer, welche die Nachbarschaftshilfe aufgrund verschiedener Bedürfnisse kontaktieren haben, sei es Katzen füttern, Pflanzen nutzen, Spiegel aufhängen oder Begleitung zum Arzt. Dennoch wäre Chantal Langner über weitere Nutzer sehr erfreut. Die kürzlich verteilte Flyer der Nachbarschaftshilfe Fluntern hat zu einem grossen Rücklauf geführt. «Das hat mich völlig überrascht», sagt die 38-jährige Vermieterin. Der Verein hat bereits 75 Mitglieder (40 Frauen für Einzel- und 30 Paaren für Familien/Platzmiete). Chantal Langner macht die Aufgabe spürbar

Freude, «ich bin begeistert, denn ich konnte interessante Menschen kennenlernen, gute Gespräche führen, und die Verlässlichkeit sorgt bei allen Beteiligten für positive Gefühle». Chantal Langner ist am Montag (13-15 Uhr) und am Donnerstag (9-11 Uhr) telefonisch unter Tel. 079 697 92 0 erreichbar oder während dieser Zeit im Lokal zu sprechen. Weitere Informationen unter www.nachbarschaftshilfe.ch/fluntern.

Hallo Nachbar, Hilfe ist da!

Seit einem Jahr besteht die Nachbarschaftshilfe in Fluntern. Die Liste der Angebote von Dienstleistungen ist beeindruckend angewachsen.

Wer die Dienste der Nachbarschaftshilfe beansprucht – mit einem Jahresbeitrag von 40 Franken ist man dabei – kann sich auf Qualität verlassen. Denn die Vermieterin Chantal Langner-Wagner hat alle Dienstleister geprüft. Für 15 Franken die Stunde stehen sie für folgende Bereiche zur Verfügung: Kochen, Essen bringen, Gesellschaft leisten, Kommunikation in Fremdsprachen, Begleitung kultureller Anlässe, Ausreiten, Golfkurs, Spazieren etc.). Hilfe am Computer, leichte Handarbeiten, Vorlesen (auch in diversen Fremdsprachen), Kinderbetreuung (am Abend/über Nacht), Einkaufen, Briefe schreiben, Wohnung halten, Pflanzen gießen, Briefkasten leeren, Nähen und Fliesen, Unterstützung bei technischen Geräten, Nachhilfe in diversen Fächern, Tiere füttern, Gartenarbeit, Picken bei Umzug, Fahren im Hagelholz, Zweitmeinung bei Finanzbesitz, unabhängige Beratung zu diversen Versicherungen, Übersetzung Deutsch/Französisch, Umgang mit Ämtern, Erstellung von Hilfe bei Webseiten, Unterstützung bei administrativen Belangen (wie Wohnungsaufbau), Wechsel ins Altersheim etc.

Die Vermieterin Chantal Langner-Wagner ist jeweils am Montag (13-15 Uhr) und Donnerstag (9-11 Uhr) im Quartierlokal an der Voltastasse 98 zu sprechen und erreichbar unter Tel. 079 697 92 0 und fluntern@nachbarschaftshilfe.ch.

FLUNTERN – MEIN ARBEITSPLATZ

Barbara Lehner wohnt seit zehn Jahren in Fluntern, gehört zur unternehmungslustigen Generation 65plus und wirkt als Nachbarschaftshelferin. «Ich bin pensioniert, arbeite aber

Veränderungen im Vorstand

Den oben erwähnten Abschluss der Aufbauphase nehmen zwei der Kolleginnen aus dem vierköpfigen Vorstand zum Anlass, sich aus der Vorstandstätigkeit zurückzuziehen und sich am 19. März 2019 nicht mehr zur Wahl zur Verfügung zu stellen:

Sandra Colosio Gerig teilt mit: «Ich habe mich entschieden, nach Ablauf der laufenden Wahlperiode meine Mitarbeit im Vorstand der Nachbarschaftshilfe Fluntern zu beenden. Zusammen mit meinem Mann habe ich im Oktober 2018 mit der Eröffnung eines kleinen Ladens in der Altstadt von Zürich ein grösseres Projekt mit Bezug zu unserer Firma DrechselWerk gestartet, das mich stark in Anspruch nimmt. Über den Erfolg der Nachbarschaftshilfe Fluntern freue ich mich sehr. Der grosse Einsatz während der Aufbauarbeit ab Mitte 2015 und nach der Vereinsgründung im Vorstand hat sich gelohnt und war sinnvoll. Ich wünsche der Nachbarschaftshilfe weiterhin erfolgreiche Zeiten.»

Und **Luzia Vieli** schreibt: «Ich habe mich entschieden, in der neuen Wahlperiode für den Vorstand nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Nach intensiver Aufbauarbeit seit Anfang 2015 und nach zweieinhalbjähriger Vorstandstätigkeit seit der Vereinsgründung im Herbst 2016 ist es für mich Zeit, einen Schlusstrich zu ziehen. Im Alter von 75 Jahren ist da und dort ein Loslassen angesagt.

Auf die erreichten Ziele bin ich stolz und danke allen, die unsere Nachbarschaftshilfe mitgebaut haben und weiterhin mitprägen, allen voran Chantal Langner für ihre engagierte Vermittlungstätigkeit und den zahlreichen Freiwilligen für ihren wertvollen Einsatz. Ganz besonders freut mich, dass es uns gelungen ist, punktuell auch Junge für die Mitarbeit zu gewinnen. So stärken wir nicht nur den Zusammenhalt im Quartier sondern auch den Kitt zwischen den Generationen. Selbstverständlich bleibe ich der Nachbarschaftshilfe weiterhin verbunden.»

Ich danke den beiden herzlich für die vorzügliche geleistete Arbeit, die es erlaubt hat, dass der Verein jetzt so gut funktioniert und wünsche ihnen viel Erfüllung für die kommende Zeit.

Ganz herzlich danke ich auch unserer **Vermittlerin** für die herausragende Arbeit, sowie der verbleibenden **Dominique Landolt**. Sie möchte statt der Finanzen nun das Aktuariat übernehmen und verfasste schon die letzten beiden Vorstandsprotokolle. Auch Corole Leubler möchte ich für den kurzfristigen Einsatz danken.

Ebenso herzlich möchte ich mich im Namen der NBH auch bei Ihnen allen bedanken. Ich habe es auch schon gesagt: ohne Vorstand wäre die Vermittlung erschwert, ohne Vermittlerin würde wenig geschehen, aber ohne die helfenden Nachbarn ginge gar nichts.

Wie bereits in einem elektronisch verschickten Brief im November erwähnt, stellt sich für das Ressort Organisation und Support **Erika Ammann** (bisher 2. Revisorin) zur Verfügung. Wir hatten damals auch angefragt, ob sich aus dem Kreis der Mitglieder jemand für die Übernahme des Ressorts Finanzen interessieren würde. Es erreichten uns drei Meldungen, von denen wir an der Vereinsversammlung eine zur Wahl vorschlagen möchten: **Helen Wertgen**, die auch beim Forum Fluntern und anderswo die Buchhaltung führt. Auch diesen beiden möchte ich herzlich für ihre Bereitschaft danken, sich in den Vorstand wählen zu lassen.

Auf den gleichen Brief hat sich auch **Catherine Pelli** gemeldet, deren Bereitschaft, sich als 2. Revisorin wählen zu lassen, ich ebenfalls verdanken möchte.

Ruedi Huber, Präsident

Bericht 2018 der Vermittlerin Chantal Langner-Wagner

Das zweite Jahr der Nachbarschaftshilfe Fluntern (NBH Fluntern) verlief sehr erfreulich. So konnte ich im Jahr 2018 einen Zuwachs bei den Mitgliedern, stärker bei den Anbieter/innen und am stärksten bei den Nutzer/innen verzeichnen.

Besonders erfreulich ist die Zahl der Nutzer/innen, welche im Vergleich zum Vorjahr auf fast das Doppelte gewachsen ist. Dadurch sind wiederum mehr Anfragen an die NBH Fluntern gelangt. Daraus resultieren 2018 fast 6mal so viele geleistete «Arbeitsstunden» und 6 mal mehr Einsätze von Anbietern/innen im Vergleich zu 2017.

Die Anfragen waren vielfältig und sind der untenstehenden Grafik zu entnehmen. Aufgrund der heissen Temperaturen stiegen im Sommer die Anfragen in Bezug auf Garten- und Pflanzenwässerung deutlich an.

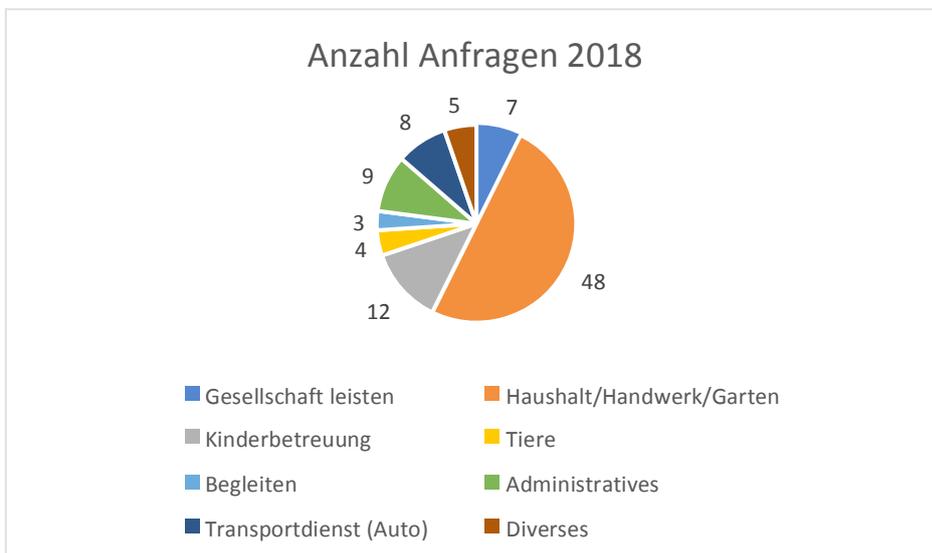
Zahlen (Stand Mitte Dezember 2017 bzw. Mitte Dezember 2018):

	2017	2018
Anzahl Anbieter/innen	76	94
Anzahl Nutzer/innen	56	99
Anzahl Mitglieder	167	188

	2017	2018
Total aller Anfragen	89	96
Provisorisch vermittelt (d.h. Vermittlung fand statt, Feedback, ob Anfrage auch durch diese Person ausgeführt wird, ist noch ausstehend)	11	6
Etabliert (d.h. vermittelt, ist am Laufen, davon einige von 2017 weiterlaufend)	15	28
Beendet / beendet weitergeleitet (abgeschlossene Vermittlungen auch von Anfragen von 2017, Vermittlungen, die nicht zu Stande kamen, Triage)	32	88
Offene Anfragen (z.T. nicht dringende Anfragen und einige davon vom Jahr 2017)	31	31

	2017	2018
Total geleistete Arbeitsstunden von Anbieter/innen	120.25	710.5
Total Einsätze von Anbieter/innen	95	576
Total gefahrene km	115	256

Total aller Anfragen im 2018	
Haushalt/Handwerk/Garten	48 Anfragen
Kinderbetreuung	12 Anfragen
Tiere	4 Anfragen
Begleiten	3 Anfragen
Administratives	9 Anfragen
Transport (Auto)	8 Anfragen
Diverses	5 Anfragen
Gesellschaft leisten	7 Anfragen



Am 25. Mai fand der **Tag der Nachbarn** statt. Bei strahlendem Sonnenschein haben zwei Vorstandsmitglieder sowie die Vermittlerin während zwei Stunden an zwei verschiedenen Standorten, am Vorderberg sowie am Toblerplatz, Flyer der NBH Fluntern und einen Schlüsselanhänger verteilt. Bei der Verteilaktion entstanden sehr nette Gespräche und es ergab sich die Gelegenheit, die NBH Fluntern der Quartierbevölkerung bekannt zu machen bzw. in Erinnerung zu rufen.



Am 14. Juni fand der zweite **Erfahrungsaustausch** für Anbieter/innen im Lokal statt. Der Austausch war gut besucht und es wurden spannende und wichtige Themen besprochen. Im Anschluss gab es einen kleinen Apéro für alle Anwesenden.

Im September wurde der erste **Newsletter** der NBH Fluntern verschickt. Ziel des Newsletters ist es, offene Angebote und Nachfragen zweimal jährlich den Mitgliedern bekannt zu machen, sowie die Möglichkeit aufzeigen, sich auch untereinander (z.B. Anbieter und Anbieter) zu vernetzen.

Am 8. November fand der **Dankesapéro** statt, an welchen Anbieter/innen und Nutzer/innen eingeladen wurden. Dieser Anlass hat zum Ziel, den Personen, welche aktiv bei der NBH Fluntern mitmachen, zu danken und sie miteinander in Kontakt zu bringen. Nach einer Präsentation wurde der Abend mit einem Apéro beendet.

Die Vermittlerin hatte 2018 die Möglichkeit, am FlunterNetz (Treffen von Vertreter/innen von Institutionen und Vereinen in Fluntern, welche sich mit sozialen und sozio-kulturellen Fragestellungen befassen oder sich dafür interessieren) sowie am Sozialrapport Hottingen dabei zu sein. Sie besuchte den Tag der offenen Türe in der ABZ-Siedlung und wurde zu einem Mittagessen im Kirchrain eingeladen, um die NBH Fluntern vorzustellen. Zudem trifft sich die Vermittlerin mehrmals pro Jahr mit den anderen Vermittlerinnen sowie mit der Geschäftsleitung vom Förderverein Nachbarschaftshilfe Zürich für einen Austausch. Ende des Jahres wurde sie von der Schule Fluntern / Heubeeribüel zu einem Apéro eingeladen, an welchem neue Kontakte geknüpft werden konnten.

Zusätzlich zu den Vermittlungen wird die Vermittlerin an dem Projekt «Five up» als Testperson agieren. «Five up» ist eine neue Applikation für das Handy, bei welcher sich Private, Organisationen und engagierte Menschen auf einfachste Art miteinander vernetzen können.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Anbieter/innen, Nutzer/innen und Mitglieder sowie Sponsoren. Ohne sie würde die NBH Fluntern nicht funktionieren. Schön sind vor allem auch die positiven Rückmeldungen, welche die Vermittlerin während des ganzen Jahres von verschiedenen Personen erhalten hat. So ist es der NBH Fluntern gelungen, im Einzelnen zu helfen, zu entlasten und zu unterstützen. Zudem sind durch die Vermittlungen viele schöne Begegnungen der Quartierbevölkerung in Fluntern entstanden.

Chantal Langner-Wagner, Vermittlerin

Vorschläge für Neuwahlen in Vorstand und Revision: (Porträts siehe S. 2)

Erika Ammann, Organisation / Support:

Bildungsbeauftragte CURAVIVA Weiterbildung, Luzern, lebt seit 1987 mit ihrem Gatten und 2 Töchtern in Fluntern, wo sie in der verschiedenen Kommissionen der Kirchgemeinde mitgewirkt hat.

Helen Wertgen, Finanzen:

Aufgewachsen in Fluntern, lebte sie längere Zeit in Argentinien und Spanien. Sie war dort u.a. in einer Art Nachbarschaftshilfe tätig. Zurück in Zürich wirkte sie 20 Jahre in der Kirchenpflege Fluntern mit, bis diese per Ende 2018 aufgehoben wurde. Sie hat 2 Töchter und 4 Enkel. Sie führt die Buchhaltung des neu geschaffenen Forums Fluntern.

Catherine Pelli, 2. Revisorin

Aufgewachsen in Paris, wo sie auch ihr Studium als Volkswirtschaftlerin abgeschlossen hat, lebt sie seit 54 Jahren in Zürich, seit 8 Jahren in Fluntern. Sie arbeitete als Planerin, danach als Statistikerin. 11 Jahre sass sie im Gemeinderat. Nun ist sie Buchhalterin der VPOD-Pensioniertenvereinigung und wird wahrscheinlich bald Revisorin der Nachbarschaftshilfe Kreis 6 sein.

Jahresrechnung per 31.12.2018 und Budget 2019

BILANZ

AKTIVEN	2018	2017	Veränderung
Kasse	–	–	–
Postcheck	16'465.28	8'352.52	8'112.76
Debitoren	–	–	–
Trans Aktiven	5'600.00	5'092.20	507.8
Umlaufvermögen	22'065.28	13'444.72	8'620.56
TOTAL AKTIVEN	22'065.28	13'444.72	8'620.56
PASSIVEN			
Kreditoren			
Trans Passiven	2'654.35	2'307.83	346.52
Rückstellungen	–	–	–
Kurzfristiges Fremdkapital	2'654.35	2'307.83	346.52
Eigenkapital	11'136.89		11'136.89
Jahresgewinn/Jahresverlust	8'274.04	11'406.04	-3'132.00
Eigenkapital	19'410.93	11'406.04	8'004.89
TOTAL PASSIVEN	22'065.28	13'713.87	8'351.41

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	2018	2017	Veränderung	Budget 2019
Ertrag aus Veranstaltungen	–	–	–	–
MB Einzel	2'560.00	1'000.00	1'560.00	2'500
MB Familie	2'100.00	1'600.00	500	2'200
MB Firma	–	–	–	1000
Beiträge Stadt	6'000.00	6'758.05	-758.05	6'000
Beiträge Kirchen	2'500.00	3'408.75	-908.75	3'000
Spenden privat	5'935.00	5'557.77	377.23	3'000
Beiträge Stiftungen etc.	7'000.00	9'000.00	-2'000.00	5'000
Sonstige Erträge	–	–	–	–
TOTAL ERTRAG	26'095.00	27'324.57	-1'229.57	22'700
AUFWAND				
Löhne	11'635.69	8'538.88	3'096.81	13'200
AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'757.34	1'289.95	467.39	1'900
Unfallversicherung	100	86.1	13.9	320
Anerkennung Freiwillige	–	635.8	-635.8	500
Schulungen, Ausbildung	–	–	–	–
Übriger Personalaufwand	–	–	–	500
Personalaufwand	13'493.03	10'550.73	2'942.30	16'420
Mietzins	975	545.00	430.00	1'200
BüroMaterial, Porti	753.55	2'676.00	-1'922.45	1'000
Haftpflichtversicherung	–	–	–	–
Telefon, Internet	535.7	328.3	207.4	500
Mitgliederversammlung	1'024.85	758.05	266.8	1'000
ERFA, Dankesapero etc	645.95	–	645.95	1'000
Mitgliedschaft Förderverein	–	–	–	500
Sonstiger Aufwand	187.98	92.1	95.88	580
Betriebsaufwand	4'123.03	4'399.45	-276.42	5'780
Werbematerial	–	853.8	-853.8	–
PR-Massnahmen, Inserate	204.9	114.55	90.35	500
Standaktionen	–	–	–	–
Werbeaufwand	204.9	968.35	-763.45	500
TOTAL AUFWAND	17'820.96	15'918.53	1'902.43	22'700
Verlust/Gewinn der Erfolgsrechnung	8'274.04	11'406.04	-3'132.00	0

Nachbarschaftshilfe Fluntern

Öffnungszeiten

Chantal Langner-Wagner
Voltastrasse 58, 8044 Zürich
Tel. 079 617 92 40
E-Mail fluntern@nachbarschaftshilfe.ch

Öffnungszeiten

Montag 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Ausserhalb der Öffnungszeiten ist der Telefonbeantworter eingeschaltet.

<https://www.nachbarschaftshilfe.ch/fluntern>

Spendenkonto: PC 61-921394-1
IBAN CH95 0900 0000 6192 1394 1